

# **Weiterführungskonzept 2006 / viTHAL / 9.9.2005**

genehmigt vom strategischen Beirat viTHAL und vom Vorstand des Vereins Region Thal am 28.6.05

## **1. Ausgangslage (August 2005)**

### **Das Programm viTHAL**

viTHAL, ein regionales Pilotprogramm des Vereins Region Thal (VRTh) im Rahmen des Aktionsplans Umwelt und Gesundheit APUG des Bundesamtes für Gesundheit BAG läuft von Mitte 2001 bis Mitte 2006 im Thal. Im Rahmen von viTHAL wurden und werden verschiedene Projekte lanciert mit dem Ziel, Verhältnisse zu verändern und das Bewusstsein sowie das Handeln der Thaler Bevölkerung für eine gesunde Lebensweise in einem intakten Umfeld zu steigern.

Die verschiedenen Projekte sollen insbesondere dazu führen, dass immer mehr Leute sich gesund und ressourcenschonend ernähren, in Verkaufsläden und Restaurants der Region das Angebot an gesunden und ressourcenschonenden Produkten zunimmt und die bewegungsfördernden, umweltschonenden Erholungsangebote der Region erweitert und vermehrt genutzt werden.

### **Die Resultate des Programmes viTHAL**

In den vergangenen vier 4 Jahren ist viTHAL zu einer bekannten und breit akzeptierten "Marke" im Thal und über das Thal hinaus geworden, die viel Sympathie genießt. Viele der ursprünglichen Projektideen konnten im Laufe der vergangenen Jahre erfolgreich verwirklicht werden.

Insbesondere konnte mit vielen wichtigen Akteuren im Bereich Gesundheit und Umwelt ein dichtes Netzwerk im Thal und teilweise auch im Kanton aufgebaut werden. viTHAL ist heute als kompetenter Akteur in den Bereichen Gesundheit und Umwelt bekannt und wird zunehmend zur Zusammenarbeit angefragt. Zudem konnte festgestellt werden, dass in letzter Zeit viTHAL-Themen von verschiedenen Akteuren der Region vermehrt aufgenommen wurden (Projektwochen und andere Initiativen in Schulen, Kurse an der Volkshochschule, etc.).

Einen wichtigen Anteil am Erfolg hat sicher auch die starke Medienpräsenz von viTHAL in den letzten drei Jahren. viTHAL genießt innerhalb und ausserhalb des Thals ein positives Image, sowohl bei Behörden, Institutionen und Organisationen, wie in der breiten Bevölkerung. "Es läuft etwas im Thal", "das Thal ist sehr innovativ", sind Aussagen, welche wir im letzten Jahr sehr oft hören durften und viTHAL hat dazu viel beigetragen.

Diese Situation bietet sehr gute Voraussetzungen, um Nachfolgeprojekte erfolgreich zu lancieren und die viTHAL Ziele weiterzuverfolgen.

## **2. Ziele des Weiterführungskonzepts**

Dieses Weiterführungskonzept zeigt auf, wie die verschiedenen viTHAL-Projekte nach Ablauf der APUG-Pilotphase Mitte 2006 nahtlos und längerfristig weitergeführt und die Bereiche Umwelt und Gesundheit vernetzt weiter mit in die regionale Entwicklung und entsprechende Projekte einbezogen werden können. Es beinhaltet insbesondere die Ziele nach der Pilotphase, die konkreten Umsetzungsschritte sowie die vorgesehenen PartnerInnen und Finanzierungen. Es wird vom Verein Region Thal und den genannten Partnern grundsätzlich mitgetragen. Das Weiterführungskonzept wurde sowohl im strategischen Beirat von viTHAL wie auch im Vorstand des Vereins Region Thal genehmigt.

Die Weiterführung der erfolgreichen Projekte soll grundsätzlich im Einklang stehen mit den generellen Zukunftsstrategien der Region Thal und zu einer nachhaltigen Entwicklung im Thal beitragen.

## **3. Strategie für die Weiterführung der viTHAL-Projekte**

Der Arbeitsausschuss "nachhaltige Regionalentwicklung" des Vereins Region Thal befasst sich seit 2003 mit der Frage der Weiterentwicklung des Thals nach Ablauf der APUG-Pilotphase. Dabei hat sich das Projekt eines Regionalen Naturparks Thal konkretisiert. Nachdem nun die entsprechende Revision des Natur- und Heimatschutzgesetzes und damit verbunden die Schaffung des Labels "Regionaler Naturpark" durch den Bund und dessen Mitfinanzierung politisch auf aussichtsreichem Weg ist, laufen die Vorbereitungsarbeiten dazu im Thal auf Hochtouren. Eine Machbarkeitsstudie wurde beim Kanton SO und beim Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL) im Entwurf eingereicht und in der Diskussion zeigte es sich, dass das Thal intakte Chancen hat, ab 1.1.2007 das Label als Regionaler Naturpark zu erlangen. Das Projekt wird zur Zeit allen Gemeinderäten im Thal vorgelegt, verbunden mit dem Antrag einen positiven Grundsatzentscheid zu fällen und das später erfolgende Finanzierungsgesuch mit Park-Charta einer Gemeindeversammlung vorzulegen (alle konsultierten Gemeinden haben bisher zugestimmt, zwei Gemeinden stehen noch aus).

Nicht zuletzt dank der Aufbauarbeit, welche in einzelnen viTHAL-Projekten schon geleistet wurde und dank dem Einbezug des Themas Gesundheit als einmaligem "Verkaufsvorteil" für das Parkprojekt, schätzt der Verein Region Thal die Chancen als sehr gut ein.

Einige viTHAL-Projekte können aber auch in andere in der Region Thal laufende Projekte integriert oder durch bereits eingeführte Partner weitergeführt werden.

Zusammengefasst sind folgende Weiterführungsoptionen für viTHAL-Projekte vorgesehen:

- Weiterverfolgung der viTHAL-Zielsetzungen im Rahmen des geplanten Regionalen Naturparks Thal. Teilweise nahtlose Weiterverfolgung der Teilprojekte. (gemäss Machbarkeitsstudie Regionaler Naturpark Thal)

- Weiterführung einzelner Projekte durch Partner, die bereits jetzt im Projekt involviert sind (z.B. Thaler Abendlauf, viTHAL bewegt).
- Weiterführung einzelner Projekte (v.a. im Zusammenhang mit Bewegung und Genuss in intakter Natur und Landschaft) im Rahmen des Pilotprojekts Neue Regionalpolitik "Haar&Kamm Thal", welches seit Juni 2005 mit Projektleitung durch den Verein Region Thal umgesetzt wird und unter anderem die Vernetzung der Aktivitäten im Bereich sanfter Tourismus zum Ziel hat.

Die viTHAL-Projekte werden in diesem Weiterführungskonzept eingeteilt in folgende acht Bereiche.

- Ernährung
- Regionale Produkte aus dem Thal
- Gastgewerbe
- sanfter Tourismus
- Bewegung und Sport
- Natur und Landschaft
- Information und Anlässe
- Kommunikation

Im Folgenden werden für jeden Bereich die Ziele für die Weiterführung, die geplanten Umsetzungsschritte und die vorgesehenen Partner aufgeführt.

## **4. Weiterführung der Projektbereiche ab Mitte 2006**

### **Projektbereich Ernährung**

#### **Ausgangslage**

Übergewicht infolge schlechter Ernährungsgewohnheiten ist in der Schweiz zunehmend. Insbesondere ist das Problem bei Kindern und Jugendlichen ins Bewusstsein einer breiten Öffentlichkeit gerückt. viTHAL hat sich dem Alterssegment Kindergarten/Primarschule besonders angenommen. Mit dem "**Ernährungskoffer**" hat viTHAL einen wichtigen Grundstein zur Bewusstseinsbildung und zur gesunden Ernährung in der Alterstufe 5-12 Jahre gelegt. Das modular aufgebaute Lehrmittel für Kinder und Jugendliche vom Kindergarten bis zur 6. Klasse steht seit Herbst 2004 allen Thaler Schulen zur Verfügung.

Der "Ernährungskoffer" berücksichtigt neben der Gesundheit auch die regionalen und saisonalen Aspekte der Ernährung, was offenbar einzigartig ist. Die Resonanz bei LehrerInnen ist gross, viele positive Rückmeldungen zeigen, dass der Koffer einem Bedürfnis entspricht und mit Erfolg eingesetzt wird.

Der Ernährungskoffer wurde zudem vom Kanton Solothurn im Rahmen des Pilotprojektes "Fit und Rank" in vier Gemeinden des Kantons eingesetzt. Auf Grund der positiven Erfahrungen hat der Kanton entschieden, das Projekt auf das ganze Kantonsgebiet auszuweiten und vorerst fünf Ernährungskoffer für den diesbezügliche Einsatz anzuschaffen.

Dank der Zusammenarbeit mit dem BAG und dem Landwirtschaftlichen Informationsdienst LID in Bern kann das Unterrichtsmittel seit Februar 2005 auch in der ge-

samten Deutschschweiz ausgeliehen werden. Die Erfahrungen damit sind bisher nach Auskunft des LID sehr gut. Eine Evaluation der Erfahrungen ist per Ende Oktober 2005 vorgesehen.

An einem eintägigen Weiterbildungsanlass für die Thaler LehrerInnen (Kindergarten bis 9. Klasse) mit der Suchthilfe Olten (sho) wurde ausserdem allen Schulen das Konzept der **Gesundheitsfördernden Schule** vorgestellt. Die Veranstaltung wurde von einem grossen Teil der Thaler Lehrerschaft besucht. Eine Weiterbetreuung der Schulen durch die sho ist aber bisher wegen personellen Veränderungen nicht erfolgt. Bisher ist noch keine Schule aktiv geworden.

Die ausgewogene Ernährung als zentrale Zielsetzung im viTHAL-Programm wurde in fast allen Teilprojekten mitberücksichtigt (siehe darum auch folgende Projektbereiche).

## **Weiterführung**

### Ziel:

Das Thema ausgewogene Ernährung unter Berücksichtigung der regionalen und saisonalen Aspekte soll im Thal weiterhin vermittelt werden.

Durch den regelmässigen Einsatz des Ernährungskoffers in Thaler Schulen soll die Thematik im Bewusstsein bleiben. Wichtig ist dabei die Begleitung und "Betreuung" der LehrerInnen durch Ernährungsfachpersonen. Zudem soll sichergestellt werden, dass der Koffer im Thal auf allen Stufen weiterhin zum Einsatz kommt und auch gepflegt und kontinuierlich neuen Erkenntnissen angepasst wird.

Auch im Zusammenhang mit der Förderung der regionalen Produkte, dem Gastgewerbe, dem sanften Tourismus, etc. soll das Ziel einer ausgewogenen Ernährung weiterverfolgt werden.

### Umsetzung:

- Die Weiterbetreuung und Aktualisierung des Ernährungskoffers kann nicht durch die Region alleine getragen werden. Die überregionale Verbreitung des Ernährungskoffers ist darum intensiv weiterzuverfolgen und die bestehenden Partnerschaften sind weiterzupflegen, damit die Finanzierung sichergestellt werden kann. Zudem sollte eine Beteiligung weiterer Kreise angestrebt werden (z.B. Bauernverband Kt. SO, etc.).
- Im Rahmen des Projektes mit BAG und LID erfolgt im Herbst 2005 eine Evaluation, bei der auch Weiterführungsmöglichkeiten auf nationaler Ebene diskutiert und festgelegt werden sollen. Auch in diesem Zusammenhang sind Finanzierungsmöglichkeiten zu suchen.
- Falls Interesse an einer grösseren Anzahl Ernährungskoffer besteht, könnte die Produktionsweise rationalisiert und der Anschaffungspreis reduziert werden, was wiederum den Markt vergrössert
- Die Betreuung der Thaler Schulen bezüglich Ernährungsfragen soll im Rahmen eines Teilprojektes des Regionalen Naturparks weiterverfolgt werden.
- Im Nachgang zur Weiterbildungsveranstaltung Gesundheitsfördernde Schulen sollen die Schulen des Thals nochmals motiviert werden, sich am nationalen Programm zu beteiligen. Dies ist noch 2005 im Rahmen des viTHAL-Projekts "Ernährungsberatung an der Schule" vorgesehen.

### Partner:

- Bundesamt für Gesundheit, BAG
- Landwirtschaftlicher Informationsdienst, LID
- Gesundheitsamt Kanton SO
- Bauernverband Kanton Solothurn
- (Schul)ÄrztInnen und Ernährungsberaterinnen im Thal
- Präventionsstelle der Suchthilfe Olten, sho
- Regionaler Sozialdienst im Thal (im Aufbau)
- Evtl. Suissebalance für Innovationen

## **Projektbereich regionale Produkte im Thal**

### **Ausgangslage**

Seit mehreren Jahren laufen auf verschiedenen Ebenen Bestrebungen landwirtschaftliche Produkte aus dem Thal unter einem gemeinsamen Label zu vermarkten. Aus dem Label "Thaler Choscht" ist vor einigen Jahren das kantonale Vermarktungsetikett mit der Organisation "so natürlich GmbH" entstanden. viTHAL half bei der Neulancierung verschiedener Produkte mit, insbesondere beim **Thaler Brot** und dem **Thaler Hochstamm-Most**. Zudem wird im Herbst 2005 der **Thaler Bio-Bergkäse** anlässlich der Gastrowochen auf dem Juraweg Thal lanciert. Ausserdem wurde im Rahmen von viTHAL die **Liste regionaler Lebensmittel** erstellt und jährlich aktualisiert, und den Interessierten über verschiedene Kanäle zur Verfügung gestellt. Die Liste diente zudem als Grundlage für viele weitere Projekte wie zum Beispiel die viTHAL Menus, Tage der Natur, viTHAL bewegt, etc..

### **Weiterführung**

#### Ziel:

Der Absatz regionaler Landwirtschaftsprodukte aus dem Thal soll weiter gestärkt werden. Es wird zur Zeit geprüft, ob diese Zielsetzung auf andere Bereiche ausgeweitet werden kann, insbesondere auf die Lancierung eines Labels für Produkte aus Thaler Holz oder auch für Dienstleistungen wie z.B. Qualitäts-Holzhandwerk. Zudem soll die Bevölkerung für die Vorteile des Einkaufens im Thal grundsätzlich sensibilisiert werden, um so auch den Detailhandel im Thal zu unterstützen.

#### Umsetzung:

- Im Rahmen der kantonalen Vermarktungsorganisation "so natürlich GmbH", dessen Geschäftsstelle vom VRTh geführt wird, soll der Absatz von Thaler Produkten im Kanton weiter gefördert werden. Neue Absatzkanäle über die Migros Aare ("Das Beste aus der Region") oder Coop Nordwestschweiz sollen dabei zu einer Erhöhung des Umsatzes führen und mithelfen die Zukunft von "so natürlich" sicherzustellen.
- Der VRTh lanciert zur Zeit eine Kampagne "Einkaufen im Thal" zusammen mit dem Thaler Gewerbe. Im Rahmen der viTHAL-Infokampagnen werden noch im 2005 erste Umsetzungsschritte erfolgen (Imagekampagne: Einkaufen im Thal im Weihnachtsgeschäft). Die Thaler Gewerbevereine propagieren zusammen die Vorzüge des regionalen Einkaufs- und Dienstleistungsangebotes (kurze Transportwege, wenig Verkehr, Wertschöpfung im Thal, etc.). Ein Konzept mit weiteren

Umsetzungsschritten soll anfangs 2006 in einem Workshop mit dem Gewerbe entwickelt werden. Dazu bestehen versch. Ideen wie zum Beispiel die Lancierung eines Regiogeldes ("Thaler"). Diese Projekte sollen im Rahmen des Regionalen Naturparks weiterverfolgt werden.

- Der Vorstand des VRTh hat die Finanzierung einer Vorstudie "Thaler Holzkette" sichergestellt. Insbesondere soll auch die Möglichkeit eines Regio-Plus Projektes evaluiert werden, nachdem Projekteingaben beim Bund bis Oktober 2005 wieder möglich sind. In Gesprächen mit Waldbewirtschaftern und Holzverarbeitern sollen Produkte entwickelt werden, die im Thal produziert und mit einem entsprechenden Label versehen werden. Von zentraler Bedeutung ist dabei auch der Bereich der Holzenergie. Auch dieses Projekt soll im Rahmen des Regionalen Naturparks weiterverfolgt werden.
- In den Regionalen Naturparks ist die Einführung eines Park-Labels für Produkte oder auch für Dienstleistungen (z.B. Thaler Zimmermanns-Handwerk) aus dem Park-Perimeter vorgesehen. Damit kann die Förderung der im Rahmen von viTHAL lancierten Produkte wie Thaler Brot, Thaler Hochstamm-Most, Thaler Bio-Bergkäse weiterverfolgt werden.
- Die Fortführung der Liste regionaler Lebensmittel ist im Rahmen des Regionalen Naturparks ebenfalls vorgesehen.

#### Partner:

- so natürlich GmbH
- Thaler Landwirtschaftsbetriebe
- Thaler Gewerbevereine insbesondere Detailhandel
- Holzverarbeitendes Gewerbe
- Thaler Waldbesitzer und Forstbetriebe
- Hochstamm Suisse
- Hochstammring Thal

### **Projektbereich Gastgewerbe**

#### **Ausgangslage**

Im Rahmen von viTHAL konnten bisher drei Restaurants gewonnen werden, die regelmässig saisonale, regionale und gesunde **viTHAL-Menus** anbieten, weitere Restaurants bieten die Menus periodisch an. Die Auswahl der Menus geschieht auf Grund von Richtlinien in enger Zusammenarbeit zwischen den entsprechenden Wirten und einer Ernährungsberaterin. Es ist aber bisher nicht gelungen, mit dem Projekt einen Durchbruch zu erzielen und es ist davon auszugehen, dass die Gastwirtschaftsbetriebe ohne finanzielle und organisatorische Unterstützung durch viTHAL das Angebot nicht weiterverfolgen werden.

Im Herbst 2005 erfolgt zusätzlich der Einbezug der Berg-Gastwirte auf dem Juraweg Thal anlässlich der **Gastrowochen**. Die Erfahrungen damit werden weitere Erkenntnisse zu den Zukunftschancen in der Zusammenarbeit mit dem Gastgewerbe bringen.

## **Weiterführung**

### Ziel:

Verschiedene Restaurants im Thal sollen auch in Zukunft regionale, saisonale und gesunde Angebote auf ihrer Speisekarte führen. Die Erfahrungen innerhalb von viTHAL haben gezeigt, dass das Angebot von regionalen Spezialitäten insbesondere bei Gästen, welche nicht im Thal wohnen auf Interesse stösst. Es ist geplant, dem Projekt im Rahmen von Haar&Kamm und insbesondere im Regionalen Naturpark wieder neuen Schwung zu verleihen. In Kombination mit verschiedenen weiteren Aktivitäten mit dem Ziel neue Gästekreise zu erschliessen, wird die Attraktivität für das Gastgewerbe wesentlich erhöht.

### Umsetzung:

- Vom Projekt Haar&Kamm, welches zum Ziel hat, die Tourismusangebote im Thal zu vernetzen, werden weitere Impulse zur Stärkung des Gastgewerbes im Thal ausgehen. Innerhalb des Projektes werden bis Juni 2006 neue Tourismusangebote entwickelt, in denen auch die Gastronomie eine wichtige Rolle spielt. Dabei soll an die Erfahrungen von viTHAL angeknüpft werden. Insbesondere wird hier die Zusammenarbeit mit den Berggasthöfen, wie sie aktuell im Rahmen des Juraweg-Projektes verstärkt wird, ihre Fortsetzung finden.
- Die Weiterführung dieser Angebote wird im Rahmen des Regionalen Naturparks Thal stattfinden (siehe auch Projektbereich sanfter Tourismus im Thal).

### Partner:

- Thaler Gastwirte
- Thaler Landwirtschaftsbetriebe
- Tourismus-Organisationen (Kt. Solothurn Tourismus, Balsthal Tourismus, Kt. Basel land Tourismus)
- Ernährungsberaterin
- Verein Haar&Kamm
- Thaler Gewerbe (Bäcker, Metzger, Käserei)

## **Projektbereich sanfter Tourismus im Thal**

### **Ausgangslage**

Mit dem **Juraweg Thal** auf der zweiten Jurakette konnte innerhalb von viTHAL ein Projekt realisiert werden, das heute weit über das Thal hinaus bekannt ist. Das Interesse am Weg ist auch ein Jahr nach der Eröffnung gross. Der Juraweg Thal erfüllt das Ziel "gesunde Bewegung in einer intakten Natur" auf hervorragende Weise. Der **Veloweg am Sunnebärg** ist ein Velorundweg im Talboden zwischen Balsthal und Herbetswil und führt über weitgehend flache, durchwegs wenig befahrene Nebenstrassen und Wege. viTHAL hat damit eine Lücke im Velowegnetz geschlossen und ein sicheres und familienfreundliches Angebot für Veloausflüge geschaffen.

### **Weiterführung**

#### Ziel:

Der Juraweg Thal soll weiter gepflegt und bekannt gemacht werden. Verschiedene Ideen zu dessen Erweiterung oder Integration in umfassendere Tourismusprojekte

sollen geprüft werden. Der Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr und insbesondere dessen Bewerbung ist besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Der Velorundweg am Sunnebärg soll ebenfalls erhalten und in umfassendere touristische Vorhaben integriert werden. Längerfristiges Ziel ist die Eingliederung des Velowegs in ein umfassendes Freizeit-Bewegungsangebot mit Ausgangspunkt Moos, Balsthal für VelofahrerInnen, WalkerInnen, SkaterInnen, etc.

#### Umsetzung:

- Die Arbeitsgruppe Landschaft und Umwelt des VRTh, bestehend aus VertreterInnen aus sämtlichen Gemeinden hat sich der Aufgabe angenommen, die Infotafeln des Juraweges regelmässig zu kontrollieren und bei Bedarf zu reparieren.
- Im Rahmen des Projektes "Haar&Kamm" erfolgt die Einbindung des Jurawegs Thal und des Velowegs am Sunnebärg in regionale Tourismusangebote. Damit wird sichergestellt, dass die Wege zielgruppengerecht beworben und rege benutzt werden.
- Der Juraweg Thal ist Bestandteil von Projekten im Rahmen des Regionalen Naturparks Thal. Insbesondere ist die Einrichtung eines intelligenten Kleinbus-Systems auf die Jurahöhen geplant.

#### Partner:

- Arbeitsgruppe Landschaft und Umwelt des VRTh
- Tourismus-Organisationen (Kt. Solothurn Tourismus, Balsthal Tourismus, Kt. Basel land Tourismus)
- Postauto Nordschweiz
- OeBB
- Verein Solothurner Wanderwege
- Verein Haar&Kamm Thal
- hepa-Preis
- Suissebalance
- Veloland Schweiz
- zahlreiche weitere Tourismus-Partner in- und ausserhalb der Region (Museen, Freizeitangebote, andere vergleichbare Regionen wie Klangwelt Toggenburg, etc.)

### **Projektbereich Bewegung und Sport**

#### **Ausgangslage**

Dank viTHAL hat sich im Thal der **Thaler Abendlauf** als fester, jährlicher BreitenSportanlass etabliert. Mit **viTHAL bewegt** wurde im August/September 2005 unter Einbezug von rund 30 Sportvereinen und weiterer Akteure ein neuer regionaler Gross-Sportanlass mit grosser Breitenwirkung lanciert. Beim Anlass wurde auf die ausgewogene Verpflegung und die Umwelt (Mobilität etc.) ein besonderes Augenmerk gelegt.

Auch bei weiteren Projekten wie dem Juraweg Thal und dem Veloweg am Sunnebärg hat die Animation zu mehr Bewegung einen wichtigen Stellenwert.



## **Weiterführung**

### Ziel:

Mit Breitensportanlässen soll die Thaler Bevölkerung animiert werden, sich vermehrt zu bewegen. Beide Anlässe sollen auch nach dem viTHAL-Programmende jährlich durchgeführt werden. Die Aspekte der ausgewogenen Ernährung und der Umwelt sollen auch weiterhin berücksichtigt werden.

### Umsetzung:

- Die Läufergruppe Matzendorf beabsichtigt, den Thaler Abendlauf auch in Zukunft jährlich durchzuführen. Wachsende TeilnehmerInnenzahlen in den letzten drei Jahren und die gute Organisation des Anlasses sind Garant für eine erfolgreiche Weiterführung auf eigenen finanziellen Beinen.
- viTHAL bewegt soll ab 2007 durch die Thaler Sportvereine ohne die Unterstützung des VRTh durchgeführt werden. Die neue Trägerschaft wird zur Zeit aufgebaut und bei der Organisation 2006 durch den VRTh intensiv begleitet werden. Den Aspekten Ernährung und Umwelt soll dabei weiterhin grosse Beachtung geschenkt werden. Tragende finanzielle Partnerschaften sollen den Anlass mittelfristig sicherstellen.
- Weitere Bezüge zur Bewegung bestehen auch in anderen Projektbereichen (sanfter Tourismus, etc.)

### Partner:

- Läufergruppe Matzendorf
- Thaler Sportvereine
- weitere Anbieter im Bereich Sport, Fitness, Bewegung, Wellness
- Ernährungsberaterin
- Thaler Gemeinden
- Amt für Kultur und Sport des Kt. SO
- BASPO, Pilotregion Sportnetz
- Sponsoren

## **Projektbereich Natur und Landschaft**

### **Ausgangslage**

In den letzten Jahren fanden in allen Thaler Gemeinden jeweils im Herbst oder im Frühling sogenannte **Tage der Natur** statt, an welchem die Bevölkerung öffentliche Naturflächen pflegte, Bäche putzte, etc.. Dank dem Einbezug der Schulen und Dorfvereinen erreichten die Anlässe jeweils einige hundert Personen.

Anlässlich des Mosttages 2004 wurde die Lancierung eines **Hochstamm-Ringes** in Angriff genommen. In Zukunft soll durch den Absatz von zertifiziertem Hochstamm-Most erreicht werden, dass die aus landschafts- und naturschützerischer Sicht wertvollen Hochstammbäume im Thal erhalten und gepflegt werden.

Weitere Projekte zielen darauf ab, Natur- und Landschaft intensiver zu erleben und damit die Wertschätzung zu erhöhen. (Juraweg Thal, Veloweg am Sunnebärg, etc.)

## **Weiterführung**

### Ziel:

Die Natur- und Landschaftswerte der Region Thal bleiben erhalten oder werden weiter ausgebaut.

Die Thaler Bevölkerung stärkt die Beziehung zu ihrer naturnahen Umgebung, lernt zur Umwelt Sorge zu tragen und stärkt die Gesundheit durch die Bewegung in der freien Natur. Die Tage der Natur werden in allen Gemeinden weitergeführt. Der Zusammenhang zwischen dem Konsum von Hochstamm-Most und der Erhaltung der Hochstamm-Bäume ist bekannt. Produktion und Verkauf von Thaler Hochstamm-Most nehmen zu.

### Umsetzung:

- Die Weiterentwicklung der Natur- und Landschaftswerte im Thal ist zentrales Anliegen des Regionalen Naturparks Thal. Unter anderem ist die Erarbeitung eines Landschaftsentwicklungsprojektes (LEK) geplant.
- Folgende aktuelle Projekte des Vereins Region Thal, welche ausserhalb von viTHAL laufen, verfolgen die gleiche Zielsetzung:
  - Artenförderung Gelbringfalter im Auftrag Pro Natura/Coop Naturaplan-Fonds (2004-2008)
  - Monitoring Heidelerche im Auftrag des Schweizer Vogelschutzes und der Schweizerischen Vogelwarte Sempach (2004-2006)
  - Artenschutz im Wald im Auftrag des Kantonsforstamtes und des Amtes für Raumplanung Kt. SO (2005 – 2007)

Die Fortsetzung der Artenschutz/Biodiversitätsprojekte ist im Rahmen des Regionalen Naturparks vorgesehen, eine Ausdehnung auf weitere Arten (z.B. Auerwild) wird geprüft.

- Die Organisation der Tage der Natur ist weitgehend sichergestellt. Die Interessengemeinschaft Naturschutz (INT) und die Umweltkommissionen der Gemeinden waren bereits jetzt eng in die Organisation der Anlässe eingebunden und haben signalisiert, dass sie dies auch in eigener Regie weiterhin tun werden.
- viTHAL unterstützt im Rahmen des Projektes "Thaler Mostwoche" die Gründung eines "Hochstamm-Rings", ein Verbund von Hochstamm-Obstbauern und Mostproduzenten. Die Zertifizierung durch Hochstamm Suisse ist für 2005 vorgesehen. Der Hochstamm-Ring soll ab 2006 selbständig für die Produktion und Vermarktung des Hochstammobsts zuständig sein.
- Im Rahmen des Projektes Regionaler Naturpark ist eine weitere Unterstützung und Begleitung dieser Trägerschaften möglich.

### Partner:

- BUWAL, Sektion Landschaften von nationaler Bedeutung
- Kantonsforstamt
- Amt für Raumplanung, Fachstelle Natur und Landschaft
- Interessengemeinschaft Naturschutz Thal, INT
- Thaler Gemeinden / Umweltkommissionen
- Thaler Obst- und Mostproduzenten, Obst- und Gartenbauverein Balsthal
- Hochstamm Suisse
- Pro Natura Schweiz, Pro Natura Kt. SO

- Schweizer Vogelschutz, Vogelwarte Sempach
- Landwirtschaft/Forstwirtschaft

## **Projektbereich Information und Anlässe**

### **Ausgangslage**

Das Projekt **Infokampagne** dient dazu, die Bevölkerung und die wichtigen Akteure über die Inhalte von viTHAL mit Schwerpunkt Gesundheitsförderung zu informieren und auch Hintergrundinformationen zu vermitteln. Dabei wurden verschiedene Infokanäle gewählt wie Erlebnis-Events (Exkursionen, Wanderungen, Velotouren), Vorträge und Medienarbeit. Oft erfolgte dies im Umfeld von laufenden viTHAL-Projekten.

### **Weiterführung**

#### Ziel:

Die Vermittlung der Hintergrundinformationen im Gesundheitsbereich soll fortgesetzt werden. Damit soll sichergestellt werden, dass bezüglich der Gesundheitsförderung die Kontinuität auch nach Ablauf der viTHAL-Pilotphase sichergestellt ist, dass das Know-how erhalten bleibt und in die neuen Projekte eingespielen werden kann.

#### Umsetzung:

- Im Rahmen des gleichnamigen viTHAL-Projektes soll 2005/06 noch eine vermehrte Kooperation aller Beteiligten angestrebt werden, mit dem Ziel eine regionale Arbeitsgruppe zu gründen, welche sich speziell der Thematik der Gesundheitsförderung annimmt.
- Im Rahmen des Regionalen Naturparks Thal wurde ein entsprechendes Projekt formuliert.

#### Partner:

- Regionale Medien
- Ernährungsberaterinnen und Ärzte im Thal
- Volkshochschule Thal VHS
- Pro Senectute
- Thaler Schulen
- Thaler Vereine
- Gesundheitsförderung Schweiz
- Volksgesundheit

mögliche Zusammensetzung der Arbeitsgruppe Gesundheitsförderung Thal:

- Ernährungsberater(-in): Susanne Uebelhardt
- Arzt(-in): Ueli Morf, Susanne Zeltner, Martin Bläsi
- Vertretung Geschäftsstelle Verein Region Thal: Stefan Müller, Hans Weber
- Pro Senectute
- Volkshochschule Thal: Madeleine Schmid,
- Mitglied Schule: Thomas Jecker, Katharina von Burg,
- ev. Jugendarbeit Thal: Jonathan Bucher

## **Projektbereich Kommunikation**

### **Ausgangslage**

Innerhalb kurzer Zeit hat sich der Name viTHAL etabliert. viTHAL genießt eine breite Akzeptanz und das Logo ist bei vielen Leuten im Thal und im ganzen Kanton Solothurn bekannt.

Die regionalen Medien berichten dank viTHAL in stark zunehmendem Masse über die Region Thal. Dies hat dazu geführt, dass viTHAL heute bekannter ist als der eigentliche Name der Trägerschaft "Verein Region Thal".

Die Zusammenarbeit mit Simone Niggli-Luder als Botschafterin des Jurawegs Thal hat die Kommunikation stark unterstützt, insbesondere auch die Aufmerksamkeit über die Region hinaus erweckt.

### **Weiterführung**

#### Ziel:

Die aus viTHAL gewonnenen vielfältigen Erfahrungen und Resultate im Bereich der Kommunikation sind zu nutzen. Insbesondere soll der Bekanntheitsgrad von viTHAL genutzt werden, um die Nachfolgeprojekte erfolgreich zu kommunizieren. Der Stellenwert in der Kommunikation von "viTHAL" und Verein Region Thal ist zu klären.

#### Umsetzung:

- Der Verein Region Thal hat einen Kommunikationsfachmann beauftragt, Grundzüge der Kommunikation für den regionalen Naturpark Thal festzulegen und einen Prospekt zum Projekt zu entwickeln. Dabei soll die Frage geklärt werden, in welcher Form der Begriff "viTHAL" weiterverwendet werden soll.
- Die Website [www.vithal.ch](http://www.vithal.ch) soll weiterhin aufgeschaltet bleiben, wobei die Resultate in den Vordergrund gestellt werden sollen. Eine Website zum Regionalen Naturpark Thal ist im Rahmen des Kommunikationskonzepts auf Winter 05/06 geplant
- Der viTHAL-Newsletter soll weiterentwickelt werden zum Newsletter "Regionaler Naturpark Thal".
- Im Rahmen des Kommunikationskonzeptes für den Regionalen Naturpark Thal soll geklärt werden, wie die Zusammenarbeit mit Simone Niggli-Luder weitergeführt werden kann. Es scheint naheliegend, die bisherige Zusammenarbeit im Rahmen des Regionalen Naturparks weiterzuführen.

#### Partner:

- Kommunikationsfachleute
- Medien
- Simone Niggli-Luder

## 5. Organisatorisches

### Trägerschaft

Verschiedene Trägerschaften sind in die Weiterführungsaktivitäten involviert, wobei dem Verein Region Thal als bisherigem viTHAL-Programmleiter eine herausragende Bedeutung zukommt.

Der Verein Region Thal ist regionaler Entwicklungsträger der Region und wird von den neun Gemeinden des Thals getragen. In der Delegiertenversammlung ist zudem der Kanton Solothurn vertreten. Im Vorstand sind neben den neun Gemeindepräsidenten noch diverse regionale Wirtschaftsorganisationen vertreten.

Mit dem Projekt Regionaler Naturpark Thal ist wieder ein interdisziplinäres Gesamtprogramm geplant, unter welchem ein grosser Teil der Nachfolgeaktivitäten zusammengefasst und koordiniert werden kann. Der Verein Region Thal ist als Träger des regionalen Naturparks vorgesehen.

Zu den weiteren Trägern von Nachfolgeaktivitäten pflegt der Verein Region Thal enge Kontakte, so dass die Koordination auch in Zukunft sichergestellt ist.

Kurzbeschreibung Trägerschaften:

	Bemerkungen
<b>Verein Region Thal</b>	<p>Projektträger Regionaler Naturpark Thal mit Teilprojekten</p> <p>Strategische Leitung: Vorstand Verein Region Thal Operative Leitung: Geschäftsleitung Verein Region Thal</p> <p>Involvierte Arbeitsgruppen/Gremien:            - Arbeitsgruppe nachhaltige Regionalentwicklung            - Patronatskomitee Regionaler Naturpark            - Arbeitsgruppe Umwelt und Landschaft            - Beirat Regionaler Naturpark Thal (Nachfolgegremium viTHAL-Beirat: national/kantonal zusammengesetzt)</p>
<b>Verein Haar&amp;Kamm</b> - sanfter Tourismus im Thal	<p>Pilotprojekt Haar&amp;Kamm Thal (seco, Regio Plus)            - Aufbau Plattform Haar&amp;Kamm in Mümliswil            - Vernetzung Tourismus im Thal            - Produkteentwicklung/Innovationen Gewerbe</p> <p>Strategische Leitung: Vorstand Verein Haar&amp;Kamm Operative Leitung: Geschäftsstelle Verein Region Thal</p>
<b>Läufergruppe Matzendorf:</b> -Thaler Abendlauf	Bestehende Trägerschaft, lokaler Verein in Matzendorf
<b>Neue Trägerschaft</b> - viTHAL bewegt	Verbund von Sport- und Bewegungsorganisationen im Thal Soll im Anschluss an „viTHAL bewegt“ aufgebaut werden.

## **Netzwerk/Partnerschaften**

Durch viTHAL konnte ein sehr engmaschiges Netzwerk an formellen und vor allem informellen Kontakten innerhalb der Region geschaffen werden. Zudem sind Kontakte zu den Nachbarregionen und zum Kanton intensiviert worden und es konnten zahlreiche Besuchergruppen über viTHAL informiert werden.

Das Netzwerk ist für den Aufbau des Regionalen Naturparks Thal von grosser Bedeutung und soll erhalten und weiter ausgebaut werden.

Die in den Projektbereichen erwähnten Partner sind bereits weitgehend ins Netzwerk eingebunden. Im weiteren Verlauf des viTHAL-Programms, aber auch im Rahmen des Projektes Haar&Kamm sowie des Aufbaus des Regionalen Naturparks Thal werden die Kontakte intensiviert und die Rolle der Partner geklärt.

## **Finanzierung**

### Regionaler Naturpark Thal:

In der Machbarkeitsstudie zum Regionalen Naturpark Thal rechnen wir mit Projektkosten von ca. Fr. 700'000.- / Jahr.

Folgende Finanzierung wird angestrebt:

Beitrag Bund	ca. 50%	Fr. 350'000.-
Beitrag Kanton	ca. 20%	Fr. 150'000.-
Beitrag Gemeinden	ca. 15%	Fr. 120'000.-
Beitrag Private	ca. 15%	Fr. 80'000.-

Vorgespräche mit den Partnern der öffentlichen Hand haben ergeben, dass dieser Finanzierungsschlüssel realistisch ist.

Die finanziellen Zusagen werden aber erst auf Grund des definitiven Finanzierungsgesuchs 2006 mit detaillierten Projektbeschreibungen erfolgen.

## **Die Region Thal im nationalen Umfeld**

Die Region Thal pflegt zu seinen Nachbarregionen und Agglomerationen intensive Beziehungen (Virtuelle Stadt/ Regionentreffen Kt. SO). So wurde das Projekt Regionaler Naturpark Thal auch den Städten Olten und Solothurn vorgestellt, und eine Unterstützung von dieser Seite wird angestrebt. Das Thal gewinnt als Erholungsraum an Bedeutung für die umliegenden Agglomerationen.

Die Region Thal ist auch beteiligt an einer Informationsplattform mit weiteren Initiativen, welche einen grossräumigen regionalen Naturpark im Baselbieter, Solothurner und Aargauer Jura anstreben.

Das Thal hat sich dem Wettbewerb der Regionen zu stellen, welche sich für einen Regionalen Naturpark bewerben. Die Region Thal muss sich mit einem überzeugenden Projekt profilieren, strebt aber auch die Zusammenarbeit mit anderen Initiativen an.

Durch das Vorhaben wird das Interesse von Organisationen und Besuchern aller Art in Zukunft noch wachsen und damit die Möglichkeit, die gemachten Erfahrungen des Programmes viTHAL weiterzugeben.

**Monitoring/Evaluation:**

In den viTHAL-Nachfolgeprojekten wird der Evaluation der Ergebnisse ein grosses Gewicht beigemessen.

Im Rahmen des Programmes „Regionaler Naturpark Thal“ werden die Zielsetzungen in qualitativer und quantitativer Hinsicht definiert. In Mehrjahresprogrammen wird dies auch auf der Projektebene erfolgen.

Auch im Projekt Haar&Kamm sind Monitoring und Evaluation sichergestellt.

Durch die Fortführung der viTHAL-Projektbereiche im Rahmen dieser Programme, ist die weitere Beobachtung der Entwicklung in den Bereichen Umwelt und Gesundheit durch die Projektträger sichergestellt.

Verein Region Thal, 9.9.2005, Hans Weber